

Harpunenpfeil

ÖMV/63.509



Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Geschmiedeter Harpunenpfeil für den Schwertfischfang. Rundschaft mit dreieckiger, zweiseitiger Spitze. Dahinter zwei aufklappbare Widerhaken angenietet, die das Abrutschen der harpunierten Beute verhindern. Das Ende des Rundschafts mit einer Tülle zum Aufstecken auf eine Stange, zwischen Rundschaft und Tülle ein wulstförmiger Ring.

Von der Hand Schuchardts auf einem Kartonetikett mit "Palermo (Magazin) Harpune zum Schwertfischfang in der Meerenge" bezeichnet. Mit Meerenge ist vermutlich die Straße von Messina zwischen Kalabrien auf dem italienischen Festland und Sizilien gemeint.

Schuchardt hielt sich von April bis Mai 1901 in Palermo auf und erwarb diesen Harpunenpfeil möglicherweise in einem Magazin für Fischereibedarf.

Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam er als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

L: 36,3 cm
Spitze L: 6,5 cm
Tülle L: 8,2 cm
B max.: 3,2 cm

Objektklasse

Harpunenpfeil

[HSA-Thesaurus](#)

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Schuchardt, Hugo

[GND](#)

[VIAF](#)

[HSA](#)

[HSA-Thesaurus](#)

[ÖBL](#)

[NDB/ADB](#)

Universitätsbibliothek Graz

[GND](#)

[VIAF](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Herkunft

Palermo
[TGN](#)
[GEONAMES](#)
[HSA-Thesaurus](#)

Datierung

Ende 19. Jh.

Material

Eisen
Rundeisen

Technik

geschmiedet (Metall)
genietet (Metall)

Sammlung

Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:

[Hugo Schuchardt](#)